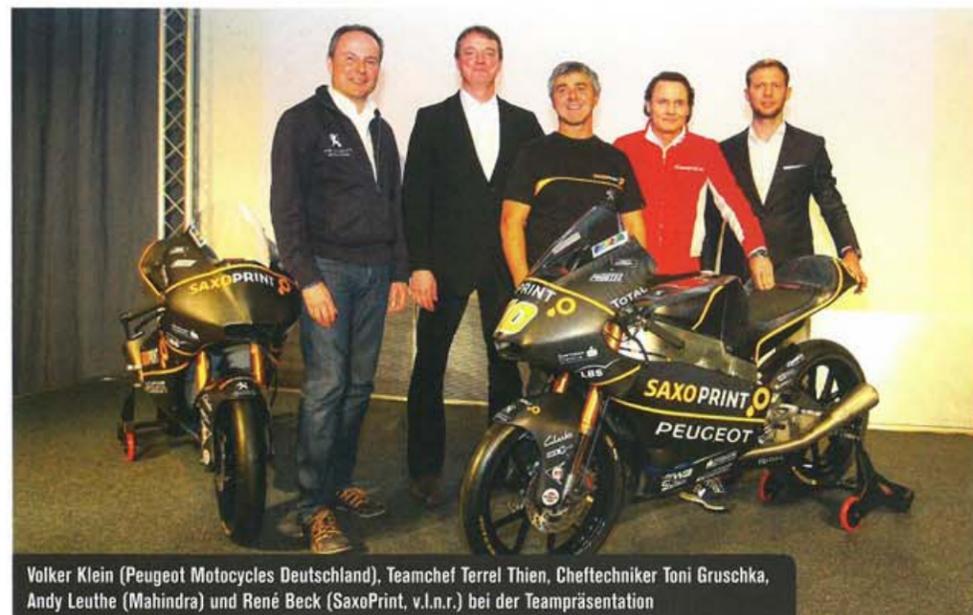


Neues altes Team | Präsentation Peugeot Motorcycles SAXOPRINT

Text | Fotos: Thorsten Horn

Seit den letzten Saisonrennen 2015 steckte das SaxoPrint Racing Team Germany in Turbulenzen. Grund dafür war, dass der GP-Promoter DORNA für diese neue Strukturen forderte, andernfalls die beiden Startplätze des Teams in der Moto3-WM zu entziehen drohte. Dabei ging es um seitens der DORNA subventionierte sogenannte Full Entries bzw. Commercial Entries und somit um eine Menge Geld. Konkret war die Personalie Dirk Heidolf umstritten bzw. in Ungnade gefallen. Die verantwortlichen Gesellschafter des Racing Teams Germany inklusive Dirk Heidolf selbst mussten also reagieren, taten dies auch und präsentierten nun offiziell ihr WM-Team für 2016.



Volker Klein (Peugeot Motorcycles Deutschland), Teamchef Terrel Thien, Cheftechniker Toni Gruschka, Andy Leuthe (Mahindra) und René Beck (SaxoPrint, v.l.n.r.) bei der Teampräsentation

Dazu wurde mit der SP (Speed-Project) Racing GmbH eine neue Gesellschaft gegründet, deren Geschäftsführer der Lichtensteiner Taxi-Unternehmer Meinhardt Rudolph ist. Er sagte unter anderem zu diesem Neuanfang, dass „... man den Forderungen der DORNA Rechnung tragen und das bisher Erreichte nicht einfach so aufgeben wollte. An den Sachsenring gehört auch ein GP-Team.“

Teamchef ist der in Solingen beheimatete Terrell Thien, der zuvor in den Teams um Thomas Lüthi, den Schweizer Mäzen Daniel Epp und zuletzt Philipp Öttl mitgewirkt hat. Auf der technischen Seite verbündete man sich mit Mahindra Schrägstrich Peugeot Motorcycles. Der indische Motorradhersteller hält 51 Prozent an Peugeot Motorcycles und will die französische Marke, die schon in der Pionierzeit der Motorisierung Motorräder baute, zu neuem Glanz in auf dem Motorradmarkt verhelfen

– und das nicht nur bei Scootern. Unter der Bewerbung von Peugeot Motorcycles SAXOPRINT und mit der aus dem letzten Jahr bekannten Fahrerpaarung Alexis Masbou und John McPhee, die nicht anwesend waren, setzt man in diesem Jahr zwei, nach Mahindras eigener Aussage, stark verbesserte MGP30 ein. Ob damit der Durchbruch geschafft bzw. die in den letzten drei Jahren entstandene Lücke zu Honda und KTM (der letzte Lichtblick war Platz 3 durch Francesco Bagnaia 2015 in Le Mans) geschlossen werden kann, wird sich erst demnächst zeigen. Die Motorräder konnten nämlich erst zwei Tage vor der Präsentation in Mailand abgeholt werden und sind unter der Obhut des Teams Peugeot Motorcycles SAXOPRINT und dessen Cheftechniker Anton Gruschka noch keinen Meter motorgetrieben gerollt. „Ein großer Dank geht aber schon einmal an Andreas Leuthe (Head of Motorsports bei Mahind-

ra, Anm. d. Red.) und Volker Klein (Geschäftsführer von Peugeot Motorcycles Deutschland), dass sie alles in so kurzer Zeit möglich gemacht haben. Ich weiß, dass bei Mahindra in den letzten Wochen die Lichter auch nachts nicht ausgegangen sind“, lobte Terrel Thien die neuen Partner. Und weiter: „Das Projekt ist bei Peugeot auf drei Jahre ausgelegt.



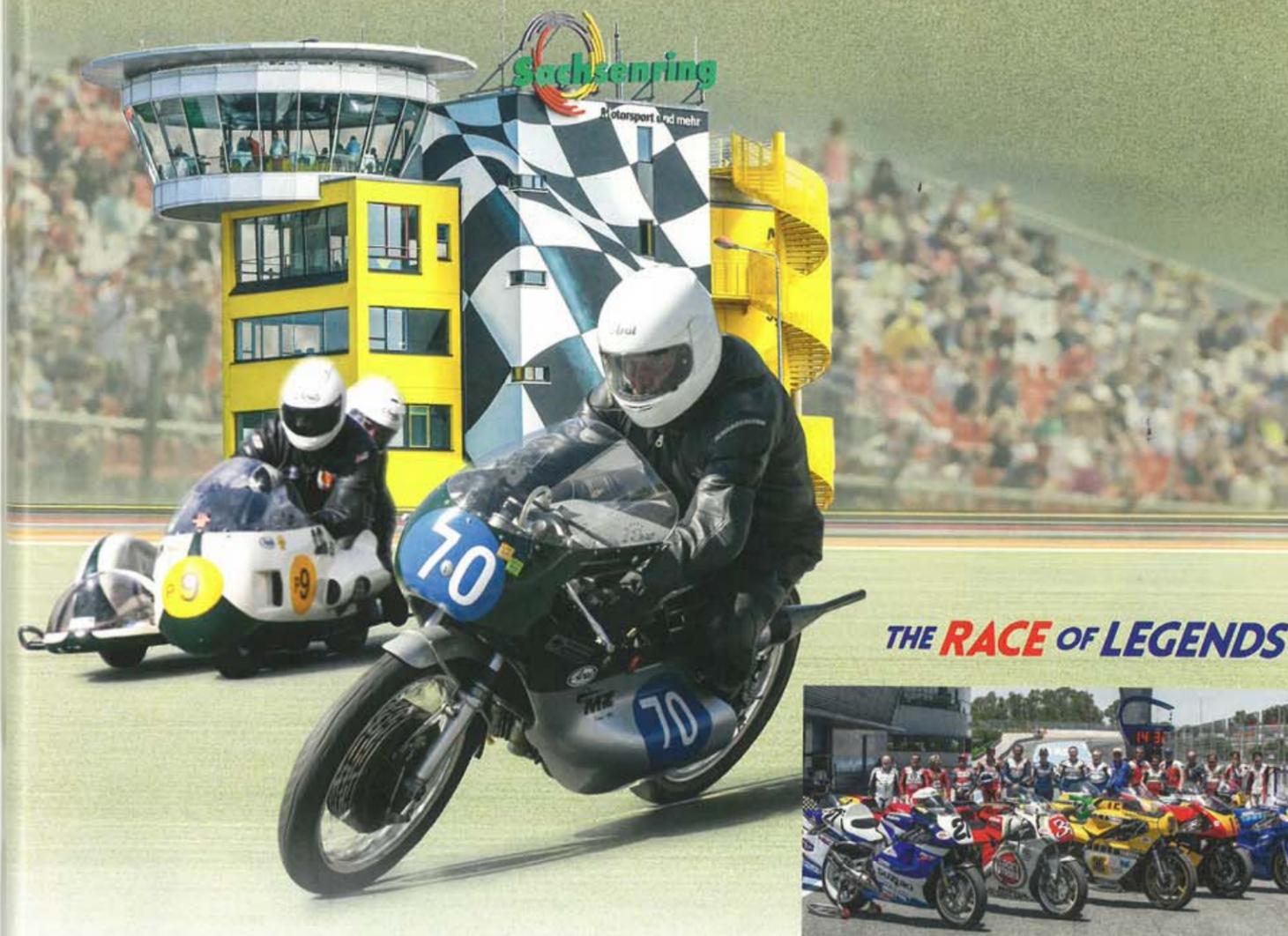
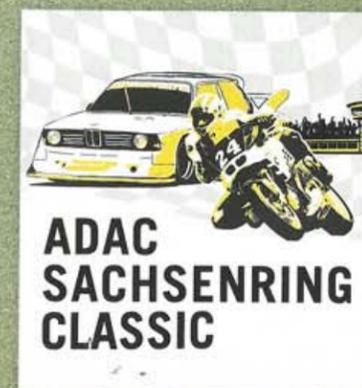
Meinhardt Rudolph ist der Geschäftsführer der neuen verantwortlichen SP Racing GmbH

Wir haben einen Zwei-Jahres-Vertrag mit Option auf ein weiteres und werden natürlich alles unternehmen, um erfolgreich zu sein.“ Zu den Fahrern und Zielen meinte Thien: „Für Alexis ist es wegen der Altersbeschränkung das letzte Jahr in der Moto3. Er hat die große Chance, sich mit guten Leistungen für 2017 bei einem Moto2-Team zu empfehlen. John McPhee ist ein sehr schneller Fahrer, doch denke ich manchmal, dass er das selbst gar nicht weiß. An ihm müssen wir in Sachen Selbstvertrauen noch arbeiten.“

Ach ja, und was ist mit Dirk Heidolf? Man kann über ihn denken, was man will, Fakt ist, dass er von ganz unten über die Jahre etwas Großes inklusive einiger Arbeitsplätze aufgebaut hat. Er hat Sponsoren und Partner in einer Vielzahl gefunden, von der andere noch nicht einmal träumen (können). Somit bleibt abzuwarten, wo die Reise des neuen Teams diesbezüglich zukünftig hingeht. Das Racing Team Germany mit „Heidi“ gibt es jedenfalls weiterhin, und dieses hat sich zur Aufgabe gestellt, sich wieder verstärkt um den Nachwuchs zu kümmern.

10.-12. Juni 2016

ADAC Sachsenring Classic



THE RACE OF LEGENDS

weltmeisterliches Starterfeld | Race of Legends - World GP Bike Legends | MZ RE
offenes Fahrerlager | Autogrammstunden | Seitenwagen | DTM/STW Präsentation

Motor
KlassikMOTORRAD
Classic

www.sachsenring-classic.de

WORLD
GP
BIKE
LEGENDS

ADAC

ADAC Sachsen